



Presseinformation

20.09.2013

Blaulichtreflektoren gegen Verkehrswildunfälle

Die Landesstraße L 60 zwischen Waidhofen an der Thaya und Groß-Siegharts zählt bei Wildunfällen zu den unfallreichsten Straßen im Bezirk. Dabei kommt es auch immer wieder zu Unfällen mit Personenschäden.

Um das Risiko eines Wildunfalles zu verringern hat sich die Jagdgesellschaft Matzles-Altwaaidhofen an dem Projekt „Verkehrswildunfälle L 60“ des Landes Niederösterreich und der Universität für Bodenkultur, Abteilung Wildbiologie und Jagd, beteiligt. Hierbei werden Leitpflocke mit Blaulichtreflektoren ausgerüstet. Diese Reflektoren gingen bei vielen internationalen Versuchen als wirksamste Methode zur Abschreckung von Wildtieren hervor.

Die neue Wildabwehr schließt an die bereits bestehende, ab der Gemeindegrenze am Bründlberg, an und führt bis nach Waidhofen an der Thaya.

Da dieses individuelle Gemeinschaftsprojekt mit erheblichen Kosten verbunden ist und es sich hierbei um eine Maßnahme zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit handelt, übernimmt die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya rund ein Drittel der anfallenden Kosten.



Text zu Bild (Wildreflektoren.JPG): Bürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl, Jagdleiter Helmut Wais, Straßenmeister Gilbert Schulmeister und Karl Loidolt bei der Montage der insgesamt 225 Wildreflektoren.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Ulrike Zach
Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya
Direktion - Öffentlichkeitsarbeit
Hauptplatz 1
3830 Waidhofen an der Thaya
Tel.: 02842/503-14
E-Mail: ulrike.zach@waidhofen-thaya.gv.at
Web: www.waidhofen-thaya.at